

# **Beispiel für einen schulinternen Lehrplan Gymnasium – Sekundarstufe I**

## **Musik**

**(Fassung vom 05.05.2020)**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht.....</b>	<b>7</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	8
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	46
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	48
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	51
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....</b>	<b>53</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation.....</b>	<b>54</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung des Schulprogramms des Burgau-Gymnasiums und Konkretisierung des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Musikunterricht wahlweise als Bläserklassen- oder Chorunterricht angeboten.

## Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des Burgau-Gymnasiums erhalten im Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den Klassen 5/6/7/9/10 zwei Stunden durchgehend und in der Klasse 8 zwei Stunden halbjährlich im Wechsel mit Kunst.

Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweigs erhalten schon ab der Klasse 7 zwei Stunden halbjährlichen Musikunterricht. In den anderen Klassen konnte eine Ergänzungsstunde für das Fach Musik gewonnen werden.

Die Schülerinnen und Schüler haben zu Beginn der Klasse 5 die Wahl, sich für die Bläserklasse oder die Chorklasse zu entscheiden. Die musikalische Arbeit in den Bläser- und Chorklassen besteht mindestens aus einer Ensemblestunde, in der über das jeweilige Thema hinaus Unterrichtsprojekte erarbeitet werden, die zu den verschiedensten schulischen und auch außerschulischen Veranstaltungen zur Aufführung gelangen.

## Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2019/2020) aus drei Lehrerinnen und einem Lehrern mit der Fakultas Musik.

### **Unterrichtsbedingungen**

Für den Klassen- und Kursunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Ein großer Raum, der mit 16 Keyboards, einem Beamer, einer Stereoanlage, einem Klavier und einem Smart Board ausgestattet ist;
- Ein kleiner Raum, der mit einer Stereoanlage und einem Klavier ausgestattet ist;
- Ein großer Raum und zwei kleine Räume, die sich im Kellergeschoss befinden, werden von der Bläserklasse und den Musiklehrern der Musikschule zum Unterrichten genutzt.
- Ein kleiner Raum zum Lagern von Büchern und Instrumenten.

Es gibt auch ein Orffsches Grund-Instrumentarium und Percussion-Instrumente, einen Flügel (in der Aula). In allen Räumen steht jeweils eine Tafel zur Verfügung.

### **Konzerte bzw. Aufführungen**

Im Burgau-Gymnasium finden regelmäßig Konzerte bzw. Veranstaltungen unter Beteiligung von Schüler\*innen statt. Diese Aufführungen entspringen der chorischen Arbeit und/ oder der Arbeit in der Bläserklasse.

Die Bläserklasse bzw. der Chor wirken an folgenden Aufführungen mit:

- Informationsveranstaltung für Grundschulleitern,
- Weihnachtsgottesdienst,
- Musik in der Pause vor dem Weihnachtsbaum im Foyer,
- verschiedene z.T. einmalige Feste/ Veranstaltungen (Einweihung der Naturwissenschaften, Einweihung des Klettergerüsts, deutsch-französischer Jugendkongress, Verabschiedungen, Trauerfeier, Jugendchor in der Philharmonie Köln),
- Vorspielstunde der Bläserklassen (mit dem Jugendblasorchester der Musikschule Düren),
- Musikabend,
- Schulfest,
- Abiturgottesdienst,
- bei Kooperationskonzerten: Weihnachtskonzert der Musikschule Düren, Eröffnung der Kinderkulturtage Düren im Willy-Brandt-Park, beim Musikfestival „Spannungen“ in Heimbach, beim Musikschulfest

## **Kooperation**

Seit der Gründung der Bläserklasse im Jahr 2010 besteht die Kooperation mit der Musikschule Düren. In der Klasse 5 und 6 kooperiert das Burgau-Gymnasium mit der Musikschule Düren in der Bläserklasse. Zur Zeit entsendet die Musikschule Düren drei Instrumentalpädagogen ins Gymnasium, die montags eine der beiden Musikstunden in Bläserkleingruppen Unterricht erteilen.

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

# SILP Musik

## Jahrgangsstufe 5.1

### Unterrichtsvorhaben 5.1.1 (auch in 5.2. und 6.1. und 6.2)

**Thema:** Musikalische Reise durch Europa und die Welt – unterschiedliche Lieder und Songs auch aus anderen Kulturen

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten.

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck.

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen von Musik,  
Verwendungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik und Sprache: Lieder, Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen, Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Gebrauch

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: kindgemäße Stimmbildung an Liedern und Einführung von Instrumenten
- Unterrichtsvorhaben verteilt auf mehrere Phasen im Schuljahr; erster Teil zu Beginn des 1. Hj.;
- Liederauswahl nach unterschiedlichen Themen, bzw. Instrumentalstückauswahl
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung im Portfolio
- Einstimmiges Singen, einfache Zweistimmigkeit u.a.

#### **Ordnungssysteme**

- **Rhythmik**  
Taktordnungen: gerader und ungerader Takt, Auftakt
- **Melodik**  
Bewegungen im Tonraum: Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung



- **Tempo**  
Tempoveränderungen: *ritardando*, *accelerando*
- **Dynamik, Artikulation**  
Abgestufte Lautstärke: *pp*, *p*, *mp*, *mf*, *f*, *ff*  
Vortragsarten: *legato*, *staccato*
- **Formaspekte**  
Formelemente: *Strophe*, *Refrain*
- **Notation**  
Standardnotation: *Tonhöhen*, *Tondauern*

**Zeitbedarf:** ca. 20 Ustd. (verteilt auf mehrere Phasen in den Jahrgangsstufen 5/6)

### Unterrichtsvorhaben 5.1.2:

**Thema:** *Mittelalterliche Musik – Ein Spielmann namens Ludowig*

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.

#### *Produktion*

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,
- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

**Inhaltsfeld:** **Entwicklungen**, **Bedeutungen**

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: weltliche Musik im Mittelalter*, *Musik und Bewegung: Choreografie, Tänze*

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik
- Improvisierung von mittelalterlicher Musik (La Rotta)

#### **Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**

musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt*, Rhythmus: *Auftakt*, rhythmische Pattern

- **Melodik**

Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung*, Skalen: *Pentatonik*

- **Dynamik, Artikulation**

abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*; gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*, Vortragsarten: *legato, staccato*

- **Klangfarbe, Sound**

Ton, Klang, Instrumente: Ensembles, Stimmlagen

- **Formaspekte**

Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/ Variation, Kontrast*; Formelemente: *Strophe, Refrain*

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Summe Jgst. 5.1: ca. 28 Ustd. (verteilt auf 2-3 Phasen in den Jahrgangsstufen 5-6)**

### **Jahrgangsstufe 5.2**

#### **Unterrichtsvorhaben 5.2.1:**

**Thema:** *Das Programm macht die Musik – Bewegungschoreografie zur Programmmusik*

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.

## *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreografien zu Musik.

## *Reflexion*

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick

auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik und außermusikalische Inhalte: *Programmmusik*  
Musik und Bewegung: *Choreografie*

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung der Parameter-Analyse und grafischen Partitur als Hilfe bei Höranalysen

**Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**

Musikalische Zeitgestaltung: *Metrum, Takt, Rhythmus*

- **Dynamik, Artikulation**

Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*

Gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*

- **Klangfarbe, Sound**

Instrumente, Ensembles

- **Formaspekte**

Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*; Formtypen: *Rondo, ABA-Form*

- **Notation**

Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne, Vorzeichen, grafische Notation*

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

## **Unterrichtsvorhaben 5.2.2:**

**Thema:** *Musiktheater*

## Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

### Rezeption

- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.

### Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

### Reflexion

- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater.

**Inhaltsfeld:** **Verwendungen** von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater*

### Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören und Anschauen von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater als Einstiegsritual
- Analyse und Deutung von Gesangsstimme/Orchesterbegleitung an ausgewählten Beispielen hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion(en)
- Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film

### Ordnungssysteme:

- **Notation**  
Standardnotation:  
*Tonhöhen, Tondauern*  
  
Violinschlüssel:  
*Stammtöne, Vorzeichen*

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

Summe Jgst. 5.2: ca. 20 Ustd.

## Jahrgangsstufe 6.1

### Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

**Thema:** *Musik und biografische Einflüsse: Mozart – ein Genie?*

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten.

#### *Produktion*

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.

#### *Reflexion*

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

**Inhaltsfeld:** *Entwicklungen von Musik*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik und biografische Einflüsse*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Werken von Mozart
- Nutzung des Keyboards zur musikalischen Gestaltung
- ggf. Stationenlernen

#### **Ordnungssysteme:**

- **Melodik**  
Intervalle der Stammtöne

Skalen: *Dur, Moll, Pentatonik*

- **Klangfarbe, Sound**

Ton, Klang

- **Notation**

Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern*; Violinschlüssel: *Stammtöne, Vorzeichen*

**Zeitbedarf:** ca. 8 Ustd.

### Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

**Thema:** *Private und öffentliche Nutzung von Musik: Instrumentenkunde*

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten.

##### *Reflexion*

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

**Inhaltsfelder:** *Verwendungen von Musik*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Musik, die die Klangeigenschaften von Instrumenten deutlich macht

#### **Ordnungssysteme:**

- **Melodik**

Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Intervalle der Stammtöne*

- **Klangfarbe, Sound**

Ton, Klang, Instrumente, Ensembles, Stimmlagen

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Summe Jgst. 6.1:** ca. 18 Ustd.

## Jahrgangsstufe 6.2

### Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

**Thema:** *Höfische Musik im Barock*

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens.

#### *Produktion*

- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs.

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

**Inhaltsfeld:** *Entwicklungen von Musik*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: höfische Musik im Barock*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören verschiedenartiger Musik der Barockzeit

**Ordnungssysteme:**

- **Formaspekte**

Formtypen: *Rondo, ABA-Form*

- **Notation**

Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern, Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen*

**Zeitbedarf:** ca. 12 Ustd.

**Unterrichtsvorhaben 6.2.2:**

**Thema:** *Verwendung von Musik im privaten und öffentlichen Raum: Wir musizieren und hören Rondos*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

*Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen.

*Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum.

*Reflexion*

- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

**Inhaltsfeld:** *Verwendungen von Musik*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung, Musik im öffentlichen Raum*

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von Rondos

**Ordnungssysteme:**

- **Notation**

Standardnotation: *Tonhöhen, Tondauern, Violinschlüssel: Stammtöne, Vorzeichen*



- **Formaspekte**  
Formprinzipien  
Formtypen: *ABA-Form*

**Zeitbedarf:** ca. 10 Ustd.

**Summe Jgst. 6.2: ca. 22 Ustd.**

### Jahrgangsstufe

#### UV 7.1.1 Musik der Wiener Klassik (Haydn, Mozart, Beethoven)

##### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen,
- vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte.

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

##### *Reflexion*

- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historischkulturellen Kontext.

**Inhaltsfelder:** *Entwicklungen*

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- *Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik*

##### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Werken der Wiener Klassik

##### **Ordnungssysteme**

- **Formaspekte**
- Formelemente: *Motiv, Thema*
- Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
- Formtypen: *Sonatenhauptsatzform, Variation*

**Zeitbedarf:** etwa 20 Std.

## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.1.2 Instrumentalmusik: Sinfonie

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck.
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck.

#### Produktion

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

#### Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze.

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** - Instrumentalmusik: Sinfonie

#### Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Sinfonien

#### Ordnungssysteme:

- **Harmonik**
- Dreiklänge: **Dur, Moll**
- **Formaspekte**
- Formelemente: *Motiv, Thema*
- Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
- Formtypen: *Sonatenhauptsatzform, Variation*

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.2.1 Musik anderer Kulturen: Musik z.B. aus der Karibik und Ungarn

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor dem Hintergrund interkultureller Aspekte.

**Inhaltsfeld:** *Entwicklungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im interkulturellen Kontext: Musik anderer Kulturen*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Musik anderer Kulturen

#### **Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**
- ametrische Musik
- **Tempo**
- Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation**
- Vortragsbezeichnungen
- Akzente
- Spielweisen
- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung
- **Klangveränderung**

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.2.2 Musik um 1900: Impressionismus und Expressionismus

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte.

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

**Inhaltsfeld:** *Entwicklungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Kompositionen des Impressionismus und des Expressionismus

#### **Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**
  - ametrische Musik
  - Polyrhythmik
  - Beat/Off-Beat
- **Melodik**
  - Diatonik, Chromatik,
  - Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 8

### UV 8.1.1 Rap gegen Rauchen: Be smart - don't start (AOK) und Leben ohne Qualm

## **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

### *Rezeption*

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck.

### *Produktion*

- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets.

### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- ggf. Teilnahme z.B. ausgesuchter Gruppen an dem Programm des Kooperationspartners AOK: Be smart – don't start
- ggf. Teilnahme am Rap-Wettbewerb „Leben ohne Qualm“

**Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**
- Beat/Off-Beat,
- Groove
- **Harmonik**
- Clusterbildung
- Dreiklänge: *Dur, Moll*
- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung
- Klangveränderung

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 8

### UV 8.1.2 Spirituals, Gospels und Blues

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik.

#### *Produktion*

- realisieren einfache Bluesimprovisationen.

#### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen.

**Inhaltsfeld:** *Entwicklungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Bluesmusik

#### **Ordnungssysteme:**

- **Melodik**
- Blues-Skala
- Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Harmonik**
- Dreiklänge: *Dur, Moll, Blues-Schema*
- **Notation**
- Bassschlüssel

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

### UV 9.1.1 Musikvideos

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.

##### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

**Inhaltsfeld:** *Verwendungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo*

#### Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören und sehen von Musik(videos)

#### Ordnungssysteme:

- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung
- Klangveränderung

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

**UV 9.1.2 Jazz**

**Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

*Rezeption*

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes.

*Produktion*

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen.

*Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse.

**Inhaltsfeld:** *Entwicklungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im interkulturellen Kontext: Jazz*

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Jazz-Stücken

**Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**
  - Beat/Off-Beat
  - Groove
- **Melodik**
  - Blues-Skala
  - Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Harmonik**
  - Dreiklänge: *Dur, Moll, Blues- Schema*
- **Notation**
  - Bassschlüssel
  - Akkordbezeichnungen

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.





**UV 9.2.1 Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre vs. Neue Musik**

**Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

*Rezeption*

- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historischkulturelle Kontexte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik.

*Produktion*

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik.

*Reflexion*

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

**Inhaltsfeld: Entwicklungen**

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik und Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von U- und E- Musik der 1950er, 1960er Jahre

**Ordnungssysteme:**

- **Rhythmik**
- ametrische Musik
- Polyrhythmik
- Beat/Off-Beat
- Groove
- **Melodik**

- Blues-Skala
- Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Harmonik**
- Dreiklänge: *Dur, Moll, Blues- Schema*
- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung
- Klangveränderung
- **Notation**
- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

### UV 9.2.2 Original und Bearbeitung: Coverversion

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen),
- im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

**Inhaltsfeld:** Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Original und Bearbeitung: Coverversion

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von Original- und Coverversionen

#### **Ordnungssysteme:**

- **Tempo**
- Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation**
- Vortragsbezeichnungen
- Akzente
- Spielweisen
- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung

- Klangveränderung

**Zeitbedarf:** etwa 16 Std.

### UV 10.1.1 Filmmusik

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film.

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film.

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.

**Inhaltsfeld:** *Verwendungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik*

#### Hinweise/Vereinbarungen:

- Sehen von Filmen
- Sehen und Hören von Filmmusik

#### Ordnungssysteme:

- **Tempo**
- Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation**
- Vortragsbezeichnungen
- Akzente
- Spielweisen
- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung
- Klangveränderung
- **Notation**
- Bassschlüssel

- Akkordbezeichnungen

- Partitur

**Zeitbedarf:** etwa 12 Std.

## UV 10.1.2 Kunstlied

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen.

#### Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen.

#### Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen.

**Inhaltsfelder:** Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Musik und Sprache: Kunstlied

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von Kunstliedern

**Ordnungssysteme:**

- **Tempo**
- Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation**
- Vortragsbezeichnungen
- Akzente
- **Formaspekte**
- Formelemente: *Motiv, Thema*
- Verarbeitungstechniken: *motivische Arbeit*
- Formtypen: *Sonatenhauptsatzform, Variation*
- **Notation**
- Bassschlüssel
- Partitur



**Zeitbedarf:** etwa 16 Std.

## Jahrgangsstufe 10

### UV 10.2.1 Musik mit politischer Botschaft

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.

**Inhaltsfeld:** *Verwendungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft*

#### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören Musik mit politischer Botschaft

#### **Ordnungssysteme:**

- **Formaspekte**
- Formelemente: *Motiv, Thema*
- **Notation**
- Bassschlüssel
- Akkordbezeichnungen

**Zeitbedarf:** etwa 16 Std.

## UV 10.2.2 Musik in der Werbung

### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

#### *Rezeption*

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,

#### *Produktion*

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen.

#### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

**Inhaltsfelder:** *Verwendungen*

**Inhaltliche Schwerpunkte:** *Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung*

### Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Musik in der Werbung

### Ordnungssysteme:

- **Melodik**
- Diatonik, Chromatik,
- Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Klangfarbe, Sound**
- Klangerzeugung
- *Klangveränderung*

**Zeitbedarf:** etwa 16 Std.

## **2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

### **Überfachliche Grundsätze**

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

### **Integration der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW (MKR) in die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I des Gymnasiums**

Sekundarstufe - Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2)
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2)

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext (MKR 2.2)

Sekundarstufe – Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2, 1.2)
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)
- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.2)
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4)
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien (MKR 2.3)

### **Fachliche Grundsätze**

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

### Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

#### *Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen

- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

#### *Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

#### *Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

#### *Produktion*

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Ausdrücklich werden auch die Aufführungen der Chor- und Bläserklasse zur Benotung herangezogen.

### ***Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

- Bei Bläser- und Chorklassen: Beherrschung der musikalischen Übung bzw. des Musikstücks (z.B. richtige Griffe, Text auswendig etc.)
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### ***Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr können schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel.

Musikbücher im Klassensatz:

- Gabriele Aust, Walther Engel, Silke Hartmann: Soundcheck, Bd.1. Verlag: Schroedel (1. März 1999). ISBN-10: 3507026503, ISBN-13: 978-3507026506. Preis: 24,95 Euro.
- Gabriele Aust, Walther Engel, Silke Hartmann, Ane Kristin Holmer, Elisabeth Mentzel, Werner Nienhaus (Herausgeber): Soundcheck, Bd. 2. Verlag: Schroedel (1. April 2001). ISBN-10: 3507026511, ISBN-13: 978-3507026513. Preis: 24,95.
- Gabriele Aust, Walther Engel, Silke Hartmann: Soundcheck 3, Bd. 3. Verlag: Schroedel (1. April 2002). ISBN-10: 350702652X, ISBN-13: 978-3507026520. Preis: 24,95 Euro.
- Henrik Amende, Susann Amende, Prof. Siegfried Bimberg, Prof. Hans-Herbert Fehske, Yvonne Funck, Dr. Irmgard Krauthoff, Dr. Brigitta Manegold, Dr. Hans Vogel (Herausgeber): Dreiklang, Lehrbuch 5./6. Schuljahr: Lehrbuch für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen. Verlag: Cornelsen: VWV (April 1997). ISBN-10: 3061505229, ISBN-13: 978-3061505226. Preis: 20,50 Euro.
- Henrik Amende, Susann Amende, Prof. Siegfried Bimberg, Prof. Hans-Herbert Fehske, Yvonne Funck, Dr. Irmgard Krauthoff, Dr. Brigitta Manegold, Dr. Hans Vogel (Herausgeber): Dreiklang, Lehrbuch 7./8. Schuljahr: Lehrbuch für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen. Verlag: Cornelsen: VWV (März 1998). ISBN-10: 3061507248, ISBN-13: 978-3061507244. Preis: 20,50 Euro.
- Dr. Dorothee Barth, Dr. Axel Brunner, Ulf Firke, Claudia Freytag, Dr. Eva-Maria Ganschietz, Prof. Stefan Gies, Andreas Richter: Dreiklang, Lehrbuch 9./10. Schuljahr: Lehrbuch für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen: Verlag: Cornelsen: VWV (April 2000), ISBN-10: 3061509097, ISBN-13: 978-3061509095. Preis: 20,50 Euro.

Liederbücher

- Albrecht Scheytt: CANTO. Unser Liederbuch. Ausgabe 2007. Verlag: Schroedel (1. September 2007). ISBN-10: 3507073706, ISBN-13: 978-3507073708. Preis: 22,50 Euro.

Musik-Software

- Audacity
- Musescore

Cds/DVDs

- CDs zum Lehrwerk „Soundcheck“.



### 3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

#### Fachübergreifender Unterricht

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Folgende fächerübergreifende Verbindungen sind sinnvoll:

Geschichte:

- UV 5.1.2 Mittelalterliche Musik. Ludowigus – ein Spielmann im Mittelalter
- UV 6.2.1 Höfische Musik in der Zeit des Barock
- UV 10.2.1 Musik mit politischer Botschaft

Kunst:

- UV 5.2.1 Programmmusik
- UV 7.2.2 Musik um 1900: Impressionismus, Expressionismus
- UV 8.1.2 Imageb(u)ilder - Musikvideos

Religion:

- UV 8.1.2 Spirituals, Gospels und Blues

Sport:

- UV 8.1.2 Imageb(u)ilder – Musikvideos

Sozialwissenschaften:

- UV 8.1.1 Rap gegen Rauchen
- UV 10.2.1 Musik mit politischer Botschaft
- UV 10.2.2 Musik in der Werbung

Sprachen:

- UV 5.1.2 Musik verbindet - Lieder und Songs in europäischen Sprachen
- UV 8.1.1 Rap gegen Rauchen

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen in der Fachgruppe vorgestellt.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

### Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt nach Bedarf. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe werden die Erfahrungen ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden.

Handlungsfelder		<i>Handlungsbedarf</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>Zu erledigen bis</i>
<b>Ressourcen</b>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			

	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				